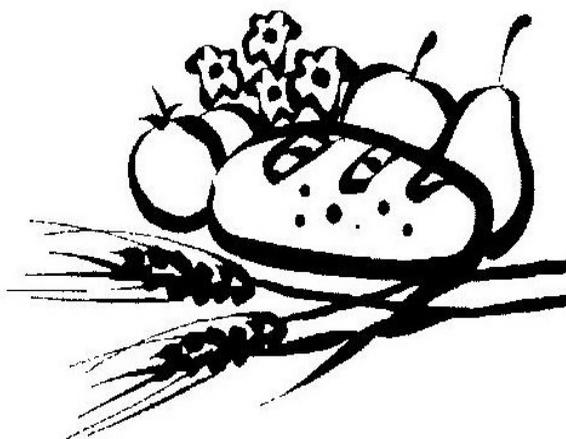


wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle



Redaktionstermin für Nummer 236: 14. November 2022

Inhalt

Grüß Gott	4
Bibelrunde	7
Erntedank Einladung	8
Firmung 2023	9
Allerheiligen – Allerseelen	10
Wirst du meinen Namen wissen?	11
Sonntag der Weltmission 2022	12
Neues von den Ministranten	13
Senioren Termine	14
Heilfasten nach Hildegard von Bingen	15
Erstkommunion 2023	16
Ein Blick in unsere Pfarrgemeinde	17
Kirchenchor Rückblick	18
Senioren Rückblick	19
Einladung zu den Seniorennachmittagen	23
Caritas Inlandshilfe	24
Weihnachten im Schuhkarton	26
Sulner Ministranten beim 1. Minitag	28
Bänklehock Rückblick	31
Das wünsche ich mir!	32
Gottesdienste im Oktober und November	33
Jahrtage und Taufen	34

Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenbergr 1

www.pfarre-sulz.at

Kontakt Redaktion, Verteilung und Zustellung:

Pfarrer Cristinel Dobos

pfarre.sulz@kath-kirche-vorderland.at

T 05522 / 44 332

Conny Bechter

M 0676 / 832 408 312

Grüß Gott

In allen Diözesen wird umorganisiert oder neu strukturiert. Das betrifft auch unsere Region Vorderland. Pfarrer Placide Ponzio hat seinen Dienst in der Seelsorgeregion Vorderland und insbesondere in den Pfarren Batschuns, Laterns und Innerlaterns mit 31. August beendet. In Dankbarkeit für alles Gute, das Pfarrer Placide in dieser Zeit bewirkt hat, wünschen wir ihm Gottes Segen für seine weitere Zukunft. Wir werden keinen Ersatzpriester mehr in der Region bekommen und zukünftig sind nur noch drei Priester in der Seelsorgeregion tätig.

Nach mehreren Treffen und Diskussionen in verschiedenen Gremien haben wir uns entschlossen, dass jeweils ein Priester drei Pfarren zugeordnet wird: Pfarrer Pio Reinprecht ist zuständig für Fraxern, Klaus und Batschuns. Vikar Willi Schwärzler für Weiler, Röthis und Laterns sowie Innenlaterns. Pfarrer Cristinel Dobos für Viktorsberg, Sulz und Muntlix. Diese Lösung erfordert auch Änderungen, was die Gottesdienstordnung anbelangt. Zukünftig werden wir die sonntägliche Eucharistie abwechselnd mit der Pfarre Muntlix feiern. Um 10.00 Uhr gibt es in einer der Pfarren eine Eucharistiefeier und in der anderen eine Wortgottesfeier, am nächsten Sonntag umgekehrt. Die Vorabendmesse bzw. die Samstagabendmesse wird nur in Sulz gefeiert. Die Gottesdienstordnung in Viktorsberg bleibt unverändert: Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier jeweils um 8.30 Uhr. Für uns Sulner ist auch neu, dass die Dienstagabendmesse entfällt. Die Messe wird ab Oktober regelmäßig um 19.00 Uhr in Muntlix gefeiert.

Auch wenn die Anlässe für eine „Zusammenlegung“ von Pfarren manchmal nicht erfreulich sein mögen, schenkt uns Gott damit auch Chancen. Wir können unsere Kräfte bündeln. Auch die Grenzen von Pfarren und Gemeinden verlieren an Bedeutung. Es fällt natürlich schwer, diese Veränderungen zu akzeptieren. Zum Glück haben wir Menschen die Eigenschaft und die Gabe, uns schnell auch an plötzliche Veränderungen anzupassen. Ich habe keine Angst, dass unsere Arbeit in den Pfarren zugrunde geht. Es sind so viele Frauen und Männer in unseren Pfarren, die sich aktiv am Leben der Pfarre engagieren. Nur wenn wir Christinnen und Christen verbunden bleiben, werden wir den

Grüß Gott

Auftrag Gottes erfüllen und die frohe Botschaft weiter bringen. In dieser neuen Situation wird Mut von uns verlangt. Demokrit hat einmal gesagt: „Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“

Wenn ich am Sonntag in unsere Kirchen schaue, dann stelle ich fest: Es ist anders als in der Zeit vor der Pandemie. Im letzten Leitartikel unseres Pfarrblattes habe ich vom Loslassen und sich von Vertrautem und Liebgewonnenem zu verabschieden geschrieben. Die Situation lässt mich auch nicht kalt und ich hätte es gerne anders, zumindest wie es einmal war. Vergeblich!

Leben ist Veränderung, die Kirche ist im Umbruch und wir alle sind Teil des Lebens und Mitglieder unserer Kirche. Wir sind eingeladen, uns aktiv am Veränderungsprozess zu beteiligen und dürfen dabei ruhig über den Tellerrand hinausschauen. Das ist nicht nur Aufgabe des Priesters. Das II. Vatikanische Konzil, im Dekret über das Laienapostolat, Artikel 10, macht uns bewusst: „Als Teilnehmer/innen am Amt Christi, des Priesters, Propheten und Königs, haben die Laien ihren aktiven Anteil am Leben und Tun der Kirche.“ Dadurch sind alle Christen selber beauftragt, durch Taufe und Firmung am Verkündigungsauftrag der Kirche mitzuwirken. Diesbezüglich spricht das Konzil: „Innerhalb der Gemeinschaften der Kirche ist ihr Tun so notwendig, dass ohne dieses (Engagement der Laien) auch das Apostolat der Hirten (Bischöfe, Priester) meist nicht zu seiner vollen Wirkung kommen kann.“

Aussagen wie: „Aber, das war doch immer so!“ oder „So etwas hat es bei uns doch noch nie gegeben!“, nützen nicht. Wie wäre es, wenn wir es anders formulieren? Es hilft vielleicht mehr, wenn wir sagen würden: „Wir könnten es doch einmal probieren.“ Statt Selbstmitleid bringen wir uns ein und versuchen mitzugestalten. Erfolg hat nur drei Buchstaben: Tun! Ich freue mich, dass es die Pfarre gibt und dass wir miteinander weiterhin die Kirche lebendig gestalten können. Der Spruch gefällt mir: Das Leben ist schön, von einfach war nicht die Rede!

Grüß Gott

Die Pfarrgemeinde ist ein Garant für das kirchliche Leben. Und Pfarrgemeinde sind wir alle. In ihr verwirklicht sich Lebensgemeinschaft Gottes mit den Menschen und in ihr ist Platz für die Heiligen und die Sünder. Somit ist die Pfarrgemeinde ein Geschenk Gottes. In einer solchen mitverantwortlich tätig sein zu dürfen, ist noch einmal Geschenk, aber auch ein Auftrag. Je mehr sich Menschen in ihr einsetzen, desto mehr wird die Pfarre ein glaubwürdiger Lebensraum des Evangeliums sein.

Danke für eure Bereitschaft, euren Einsatz und euer Tun!

Pfarrer Cristinel Dobos



© Chris Lawton auf unsplash.com

Einladung zur Bibelrunde

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 9.00 Uhr

Lk 18,9 - 14 Der Pharisäer und der Zöllner beim Beten.

Donnerstag, 17. November 2022, 9.00 Uhr

Kol 1,12 - 20 Christus ist das Bild des unsichtbaren
Gottes.

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 9.00 Uhr

Jes 7,10 - 14 Siehe, die Jungfrau hat ein Kind empfangen.

Treffpunkt im Pfarrheim Sulz

Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg



Auf euer Kommen freut sich das Vorbereitungsteam,
in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.

Karl Knospe



„Die Bibel ist ein Bergwerk, in dem man nach Schätzen graben kann“, heißt es in einem Zitat von Markus Mayer. Vielleicht sogar: Indem man graben muss, um die meisten Schätze zu entdecken. Um den Reichtum des Wortes Gottes für mich zu heben, braucht es Zeit und die Bereitschaft zum Lesen und Nachdenken. Gut, wenn einem erfahrene Bergleute zur Seite stehen.

Einladung zum Gottesdienst mit Erntedank



Gemeinsam feiern wir am **Sonntag, 23. Oktober um 10.00 Uhr** in unserer Kirche die Messfeier mit Erntedank.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch gefüllte Körbe mit Blumen oder Früchte der Ernte mitgebracht werden.

Stefan Brugger

AK Für Alle

Firmung 2023



Alle getauften, aber noch nicht gefirmten Jugendlichen ab 17 Jahren sind zum Vorbereitungsweg für den Empfang des Sakramentes der Firmung herzlich eingeladen!

Der erste Termin ist am **Mittwoch, 5. Oktober 2022.**

Treffpunkt: Pfarrheim Sulz um 19.30 Uhr.

Wir vom Firmteam unserer Pfarre freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit dir!

Pfarrer Cristinel, Denise, Sabine und Philipp

Geistesgaben

Der Geist gibt dir Mut, dich zu Christus zu bekennen.
Der Geist gibt dir Schwung, in der Pfarrgemeinde aktiv zu sein und andere zu begeistern. Der Geist hilft dir, deine Fähigkeiten zu entdecken und sie zu entwickeln. Gottes Geist steht dir bei in wichtigen Entscheidungen deines Lebens. Der Geist hilft dir, ein unabhängiger, eigenständiger Mensch zu sein.

Allerheiligen - Allerseelen

Allerheiligen Dienstag, 1. November 2022
14.00 Uhr Messfeier und Gräberbesuch

Allerseelen Mittwoch, 2. November 2022
19.00 Uhr Messfeier und Gedenken der verstorbenen
Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2021



K. Kr.

Zieh den Kreis nicht zu klein

Petrus und Birgitta, Martin Luther und Martin Luther King, Ti Anh Xiao,
Elisabeth und Wolfgang Müller, morgen du und vielleicht ich.
Allerheiligen ist das Fest aller Menschen, die Jesus Christus zur Mitte des
Lebens gemacht haben. Paulus sprach alle Gläubigen als „Heilige“ an,
denn sie sind in Christus erlöst.

Wirst du meinen Namen wissen?

Es wird wieder kühler, der Herbst geht schnell vorbei, der Winter steht vor der Tür. Das Fallen der Blätter erinnert uns an den Tod und an die vergehende Zeit, über die wir nicht verfügen. Das Kirchenjahr geht zu Ende.

Mitten in dieser kalten und düsteren Jahreszeit denkt die Kirche an die, mit denen es einst warm war und geborgen und schön. Unsere Gedanken gehen zurück zu den Menschen, die wir verloren haben. Gott sagt: „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ Eric Clapton, ein Rockstar, hat ein Lied geschrieben, das heißt: „Will you know my name, when see us in heaven?“ „Wirst du meinen Namen wissen, wenn wir uns im Himmel wiedersehen?“

„Wirst du mich kennen, Gott?“, heißt das. „Wirst du mich ansprechen, mich beim Namen nennen und willkommen heißen?“ Eric Clapton hat dieses Lied geschrieben, als sein dreijähriger Sohn beim Spielen von einem Balkon in den Tod gestürzt ist. Es ist bemerkenswert, dass es in diesem Lied nie darum geht, ob es überhaupt eine Auferstehung gibt. Dass wir uns und unsere Lieben im Himmel wiedersehen, steht für Eric Clapton außer Frage. Der Tod ist kein Ende, er ist eine Tür und nur diese führt weiter. „Behind this door is peace“, singt er. „Hinter dieser Tür ist Frieden.“

Alle Menschen, um die wir trauern, sind nicht tot, sie sind uns nur vorausgegangen durch die Tür in Gottes ewigen Frieden. Wir werden einmal nachfolgen.

„Fürchte dich nicht“, sagt Gott, „ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“

ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

SONNTAG DER
WELTMISSION

missio
glauben. leben. geben.



Samstag und Sonntag, 8. und 9. Oktober 2022

Neues von den Ministranten

Vorstellungsgottesdienst der neuen Ministranten

Am **Sonntag, 9. Oktober 2022**, wollen sich unsere 8 neuen Minis der Pfarrgemeinde vorstellen!

Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche!

Sie haben alle bereits fleißig geprobt und sind nun bereit, uns Minis tatkräftig zu unterstützen! Wir freuen uns sehr!

Jugendaktion der MISSIO „Tu Gutes für dich & mich!“

Am selben **Sonntag, dem 9. Oktober 2022** verkaufen die Ministranten nach dem Gottesdienst wieder **Schokopralinen** und **Kartoffelchips**.

Die fair gehandelten **Pralinen** werden in Österreich produziert. Es werden wieder acht Stück pro Packung in einem 100 % recyclebaren Papierbeutel geliefert, um neben dem Einsatz für soziale Gerechtigkeit auch der Umwelt etwas Gutes zu tun. **Euro 3,50 pro Packung**.

Die fairen, veganen **“Happy Blue Chips“** sind wieder im Angebot der Jugendaktion. Die blauen Kartoffelchips werden aus einer seltenen peruanischen Kartoffelart hergestellt. Die native Sorte stammt von Kleinbäuerinnen und -bauern aus biologischer, fairer und nachhaltiger Landwirtschaft in den Anden. **Euro 2,00 pro Packung**.

Mit der Jugendaktion **im Oktober, dem Monat der Weltmission**, bewirkt ihr doppelt Gutes: Mit eurer Teilnahme an der **Jugendaktion** macht ihr euch für soziale Gerechtigkeit stark und tut Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Mit dem Verkauf und Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte kann jede und jeder schon im

Neues von den Ministranten

Kleinen helfen. Der **Reinerlös der Aktion** kommt Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

So veränderst du die Welt: **Dein Naschen wird zu einer süßen Tat!**

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Miniteam



Senioren Termine

Dienstag, 18. Oktober 2022	Erntedankfeier
Dienstag, 8. November 2022	„Mission Vorarlberg“ Buchvorstellung von Diözesanarchivar Michael Fliri
Dienstag, 6. Dezember 2022	Nikolausfeier

Die Seniorennachmittage sind jeweils um 14.30 Uhr im Foyer der Volksschule Sulz. Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt! Auch Seniorinnen und Senioren in Begleitung von MOHI-Frauen oder BetreuerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich das Team vom Sozialarbeitskreis.

Helga Reimann

Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Ein sanftes Fasten ohne Hungern: Entgiftung, Reinigung und Reduktion.
Es ist eine sehr gute Gesundheitsvorsorge für Körper, Geist und Seele.



Fasten bietet
die Chance, den Tag
bewusster zu erleben,
sich besser kennen zu
lernen und somit neue
Seiten an sich zu
entdecken.

Einführungsabend: DO, 03. Nov. um 19.00 Uhr

Fastentreffen: MO, 07. Nov. — SA, 12. Nov., DO ist frei
Morgengruppe: 09.00 — 10.30 Uhr
Abendgruppe: 19.00 — 20.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal der Gemeinde Sulz
Jergenberg 1, Parkplätze bei der Schule
Eingang seitlich neben dem Kindercampus

Schwerpunktthema: Stärkung des Immunsystems mit Hildegard-Mitteln

Kosten: Fastenbegleitung: € 74,- / Birnbrei: €15,-

Anmeldung: +43 676 78 333 07 / mathis.andrea@gmx.at

Leitung: Andrea Mathis und Brigitte Atzger

Wir freuen uns auf Dich.

Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg



Erstkommunion 2023



**„Ich vertraue dir!
An jedem Tag, der neu beginnt, bist du bei mir.“**

Der **Vorstellungsgottesdienst mit Wegkerzensegnung** findet am **Samstag, den 12. November 2022** um **18.00 Uhr** in der Pfarrkirche statt.

Die Kinder stellen sich namentlich der Pfarrgemeinde vor und zeigen damit, dass sie bereit sind für dieses Fest und ihr Herz für Jesus öffnen.

Auf eine tolle Vorbereitung freut sich das Erstkommunionsteam!

Ein Blick in unsere Pfarrgemeinde



Eine Gemeinschaft, die miteinander diskutiert und sich manchmal streitet, die miteinander feiert, die einander hilft, in der wir gemeinsam glauben. Eine Begleitung an den entsprechenden Punkten des Lebens von der Geburt über die Hochzeit bis zum Tod und in vielen Situationen mehr – Begleitung Gottes durch seinen Segen. Gelebte Nächstenliebe für arme Menschen, für Obdachlose und Geflüchtete, Solidarität auf Augenhöhe und mit Respekt: all das ist unsere Pfarrgemeinde.

Einmal gelingt uns das besser, einmal schlechter. Doch so selbstbewusst sind wir schon: Ohne uns wäre die Gemeinschaft ärmer. Riskieren Sie einen Blick und gewinnen Sie einen Einblick. Sollten wir oder die Kirche als solches Sie in der Vergangenheit enttäuscht haben, schmerzt uns das. Vielleicht können Sie uns noch eine Chance geben. Oder noch besser: Gestalten Sie doch mit, damit das, was noch nicht so gut ist, besser wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchenchor Rückblick

Nach Ostern konnten wir wieder mit den regulären Proben starten und übten gleich für die Messe am Pfingstsonntag, 5. Juni die "Missa brevis a tre voci" von Michael Haydn ein. Als Sopransolistin unterstützte uns Melanie Schuster und an der Orgel, mit ihrem jugendlichen Elan, Magdalena Bawart.



Am Donnerstag, den 16. Juni gestalteten wir den Fronleichnamsgottesdienst in Muntlix. Dort brachten wir verschiedene Motetten zu Gehör, ebenso bei den drei Altären während der Prozession nach Sulz. Im Anschluss saßen wir noch in fröhlicher Runde beim Frühschoppen zusammen.

Beim Gedächtnisgottesdienst für Agnes Fetz am 26. Juni sangen wir ebenfalls verschiedene Motetten.

Am Donnerstag, den 30. Juni trafen wir uns zum Abschluss des Arbeitsjahres zu einem gemütlichen Hock im Gasthof Löwen.

Sangesfreudige Frauen und Männer sind herzlichst willkommen! Unser Probenstermin ist immer am Donnerstag, 20 Uhr, im Kindergarten Sulz.

Heidelinde Kamsker

Senioren Rückblick

Preisjassen

Zum Seniorennachmittag mit Preisjassen konnten wir 21 begeisterte Kartenspielerinnen und -spieler begrüßen.

Nachdem das Preisgeld kassiert und die Preise besichtigt waren, ging es los. Wie immer wurden zweimal acht Spiele mit einem Platzwechsel durchgeführt.

Während Edith Wiederin und Helga Reimann die Punkte zählten und die Gewinner ermittelten, konnten sich unsere Seniorinnen und Senioren mit einer Jause stärken.

Im Anschluss erfolgte die Preisverteilung. Die Stichzahl war die dritthöchste Zahl, nämlich 829 Punkte, die von Erich Lanser erspielt wurde. Er bekam für seinen Sieg einen gut gefüllten Geschenkskorb.



Senioren Rückblick

Auf Platz zwei folgte Irma Pöder, auch den dritten Platz belegte einer der drei teilnehmenden Männer, Hermann Strammer. Die beiden waren die Ersten, die sich vom gut gefüllten Tisch einen Preis aussuchen konnten. Auch alle weiteren Teilnehmer konnten einen Preis im Mindestwert von zehn Euro mitnehmen. Die Anzahl der Preise war so hoch bemessen, dass jeder eine Wahlmöglichkeit hatte.

Der Trostpreis ging an Sieglinde Frick. Sie erhielt eine Flasche Schnaps (gebrannt und gespendet von Erich Längle - vielen Dank!) und zwei Schnapsgläser.



Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern sehr herzlich und hoffen, dass Ihnen der Nachmittag gefallen hat.

Senioren Rückblick

Sommerfest

Zur letzten Veranstaltung vor der Sommerpause konnte Edith Wiederin ca. 50 Seniorinnen und Senioren aus Sulz und Viktorsberg sowie Pfarrer Cristinel Dobos und Bürgermeister Karl Wutschitz herzlich begrüßen.

Als Willkommensgruß wurde ein Gläschen Sekt zum Anstoßen verteilt.



Danach kam die, im Inserat angekündigte, „besondere Darbietung“: Karl Mathis aus Rankweil beehrte uns mit seiner Drehorgel. Aus seinem reichhaltigen Repertoire hatte er erstaunlich viele Ohrwürmer aus früheren Zeiten, Walzer, Landler und Gassenhauer vorbereitet. Unermüdlich spielte er für uns ein Stück nach dem anderen und nahm sich kaum Zeit für eine Pause.

Es gab sogar einige Damen, die ihr Tanzbein schwingen. Zwei Frauen aus dem Team waren besonders angetan vom „Vogerltanz“, der sie in Erinnerungen schwelgen ließ.

Senioren Rückblick

Zu Kaffee und Kuchen versorgte uns Bürgermeister Karl Wutschitz wieder mit Neuigkeiten und Aktuellem aus der Sulner Gemeindestube.

Alex mit seinem Cateringservice verwöhnte uns mit Schnitzel, Pommes und feinem Salat.



Alle genossen das Essen, die abwechslungsreiche Musik, die Gespräche und das Beisammensein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben.

Helga Reimann

Einladungen zu den Seniorennachmittagen

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Unser neues Veranstaltungsjahr begann mit dem Herbstaufzug im September nach Mindelheim.

Da wir Sie aus Datenschutzgründen nicht mehr persönlich einladen dürfen, informieren wir Sie hiermit, dass ab September **alle Seniorinnen und Senioren ab Jahrgang 1957 und älter** herzlich zu unseren Seniorennachmittagen der Pfarre eingeladen sind.



Laufende Informationen finden Sie im „wir alle“, im Gemeindeblatt und auf der Homepage der Pfarre www.pfarre-sulz.at.

Auch Seniorinnen und Senioren in Begleitung von MOHI-Frauen oder Betreuungspersonen sind herzlich willkommen.

Wenn Sie gehbehindert oder aufgrund der Witterung unsicher sind, werden Sie gerne abgeholt.

Wir freuen uns auf schöne Nachmittage mit Ihnen!

Das Team vom Sozialarbeitskreis

Caritas – Inlandshilfe

Teuerungswelle in Vorarlberg
Mehrkosten. Mehr Hilfe!

Steigende Lebensmittelpreise und Energiekosten treffen vor allem die Ärmsten unter uns. Durch die Inlandshilfe wirkt die Caritas gezielt dieser Not entgegen.

„Ich verzichte auf alles. Dann geht’s irgendwie.“ In der Beratungsstelle Existenz & Wohnen schüttet eine alleinerziehende Mutter ihr Herz aus und erzählt über den täglichen Existenzkampf. „Die momentane Teuerung befeuert dies zusätzlich.“ In ihrer fünfköpfigen Familie hat sie vor allem die „Care-Arbeit“, also das Kümmern um die Familie übernommen. Nach der Trennung wirkt sich das finanziell fatal aus. „Mein jüngster Sohn ist heuer zur Schule gekommen. Ich weiß schon, dass Armut vererbt wird. Ich tue aber alles dafür, dass mein Kind dies nicht spürt. Das geht so weit, dass ich mich selbst nicht ausreichend ernähre.“ An die Vorschreibung für die Heizkosten darf sie gar nicht denken. „Höhere Betriebskosten kann ich nicht mehr stemmen.“

Auch eine ältere Dame, die bei carla nach günstigen Möbeln sucht, erzählt, wie sie ihr Auto verkaufen musste – die Kosten für Sprit und anstehende Reparaturen waren schlichtweg nicht mehr leistbar. „Und das in einer Zeit, in der auch meine Beine nicht mehr mitmachen und ich froh darum wäre.“ Ähnlich geht es einer anderen Pensionistin, die auch im carla Möslepark durch die Regale stöbert. „Ich habe einen großen Garten, der uns das Jahr über gut versorgt. Doch auch ein Garten kostet Geld – Geld, das ich nicht habe.“ Selbst ihre erwachsenen Kinder kennen ihre Not nicht. „Wenn ich ihnen etwas aus dem Garten schenke, bedeutet das für mich persönlich Ausgaben ohne Erträge. Das kann ich mir eigentlich nicht leisten.“

Die Teuerungswelle trifft zwar alle, doch für viele, die bisher noch irgendwie über die Runden gekommen sind, ist diese Entwicklung inzwischen schlichtweg existenzbedrohend. „Die Auswirkungen der Teuerung sind sehr vielschichtig und reichen von existenziellen Sorgen

Caritas – Inlandshilfe

und psychischen Belastungen über die reduzierte gesellschaftliche Teilhabe bis hin zu gesundheitlichen Folgen“, so Caritasdirektor Walter Schmolly.

Dass sich die Teuerungswelle auch schon auf die Caritasarbeit auswirkt, zeigen die Beratungen bei „Existenz & Wohnen“. Caritasmitarbeiter Christian Beiser belegt es anhand von Zahlen: „Im Unterschied zu den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Erstkontakte um gut die Hälfte angestiegen. Ein Drittel der von uns unterstützten Haushalte hatte zuvor noch keinen Kontakt zu uns, von den insgesamt 2092 Haushalten, die wir von Jänner bis Juli 2022 unterstützten, sind 677 Haushalte neu dazugekommen.“ Diese außerordentliche Situation fordert auch die Caritas. „Wir stocken deshalb unser Hilfsangebot auf, um Kindern ihre Zukunftschancen zu sichern und Haushalte in besonderen Notlagen aufzufangen“, sagt Caritasdirektor Walter Schmolly. Im Konkreten betrifft das die Beratung, Überbrückungshilfen, Lerncafés und Second Hand-Angebote.

Viele Einrichtungen und Angebote der Caritas werden aus Spendenmitteln finanziert und sind darauf angewiesen. Im November bittet die Caritas im Rahmen der Inlandskampagne um Unterstützung.

Denn eines ist klar: Wir helfen jenen, die in Not geraten sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen, die die Inlandshilfe der Caritas unterstützen und so Mitmenschen in Not Hoffnung schenken. Jeder Beitrag macht einen großen Unterschied für Menschen in Not hier in Vorarlberg.

Caritas-Sammlung
am 12./13. November 2022

Ein Zeichen der Liebe und Hoffnung

Weihnachten im Schuhkarton



Nach einigen Jahren Pause starte ich mit meiner Schwester und der Pfarrre Vandans wieder als Annahme- und Sammelstelle für „Weihnachten im Schuhkarton“.

Seit 1993 wurden mehr als 198 Millionen Schuhkartongeschenke gesammelt und in über 170 Länder und Gebiete geliefert; darunter viele Länder, in denen nach wie vor Krieg herrscht wie Ukraine, Weißrussland, Kolumbien, Kamerun, Kongo, Eine genaue Länderliste kann gerne bei mir angefragt werden.

Wir laden euch auch heuer wieder herzlich ein, euch an dieser Geschenkaktion zu beteiligen und somit ein Zeichen der Liebe und Hoffnung zu schenken.

Durch „Weihnachten im Schuhkarton“ kann jeder von uns auf bestechend einfache Weise Freude und Hoffnung schenken: Den Deckel und den Boden von einem handelsüblichen Schuhkarton separat mit Geschenkpapier bekleben und dann das Päckchen mit

Ein Zeichen der Liebe und Hoffnung

Geschenken für einen Buben oder ein Mädchen im Alter zwischen zwei und 14 Jahren füllen. Wer keinen Schuhkarton zur Hand hat, kann gerne bei mir unsere BOX-TO-GO (vorgefertigte Schuhkartons) abholen. Diese Päckchen sollten eine gute Mischung aus **neuen** Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Kleidung, etwas Süßes, ein persönlicher Gruß und 10 Euro Porto enthalten. Eine genaue Packungsanleitung ist in den Infoflyern zu finden, welche in unserer Pfarrkirche und bei mir erhältlich sind.

Ist es euch nicht möglich, einen ganzen Schuhkarton zu packen? Wir als Sammelstelle sind auch froh um alle Spenden (Geld-/ Sachspenden), damit wir einzelne Kartons gegebenenfalls auffüllen können, oder etwas aus verschiedenen Gründen (Zollbestimmungen, Ethik ...) ergänzt oder ausgetauscht werden muss. Deswegen würden wir uns auch über Spenden wie Werbeartikel oder Ähnliches von Firmen freuen. Wenn es jemandem nicht möglich ist, einen Karton zu packen, sind wir auch über Paten eines Päckchen dankbar.

Herzlichen Dank im Voraus!

Carmen Vinzenz und Judith Saler

Abgabemöglichkeit bis zum 15. November 2022 bei:

Carmen Vinzenz
Matth.-Frickstraße 7a
6832 Sulz

M 0699 / 10302364



Sulner Ministranten beim ersten Minitag

Der erste Minitag in der Seelsorgeregion war ein voller Erfolg. Rund 90 MinistrantInnen und Jungscharkinder aus allen Pfarren der Region nahmen mit ihren Begleitpersonen daran teil.

Endlich wieder gemeinsam spielen und feiern!

Da ein lästiges Virus namens Corona seit Anbeginn der Seelsorgeregion sämtliche größeren Aktivitäten verhindert hat, war die Erleichterung umso größer, dass es endlich mit einer großen Veranstaltung, in diesem Fall für unsere Ministrant/innen und Jungscharkinder, geklappt hat. Am Samstag, den 10. September versammelten sich rund 90 Kinder in der Pfarre Muntlix, wo sie ideale Bedingungen für einen tollen Minitag vorfanden. Trotz Regenwetter ließen sich die Kinder und die Erwachsenen die gute Laune nicht verderben!



Spiel, Spaß und Action in 8 Workshops

In insgesamt acht Workshops konnten die Kids sich austoben, Sackhüpfen, Seilhüpfen, Rätsel lösen, Activity spielen, ein neues Ministrantenlied singen, Cocktails mixen, sich schminken lassen und im

Sulner Ministranten beim ersten Minitag

Clown-Workshop schauspielern lernen. In der Mittagspause gab es leckere Burger zum Essen - und zum Abschluss des Minitages feierte Pfarrer Cristinel mit allen eine kunterbunte Abschlussmesse in der Muntliger Pfarrkirche. Aus jeder Pfarre durften zwei Minis ministrieren und somit saßen im Altarraum 20 Ministrant/innen aus allen Pfarren der Region. Konrad Bönig, Liedermacher und Workshopleiter beim Minitag, studierte mit den Kindern ein eigens komponiertes "Ministranten-Lied" ein, welches den Abschluss bildete an einem aufregenden Tag für alle Beteiligten.



Als kleines Geschenk erhielten alle Minis noch eine Trinkflasche, die in einem Satz ausdrückte, worum es bei diesem Minitag ging: "Schön, dass es uns gibt!" Denn ohne Ministrant/innen würde bei uns das Salz in der Suppe fehlen! Jedenfalls waren sich am Ende eines aufregenden Tages Kinder und Erwachsene einig: Das darf wiederholt werden!



Sulner Ministranten beim ersten Minitag

Danke!

Ein großes Dankeschön geht an die Pfarre Muntlix und die vielen Helfer/innen rund um Gemeindefeiler Thomas Gassner. Ebenso sagen wir den Mini-BegleiterInnen danke, dass sie ihre Minis zahlreich mitgebracht und auch selbst aktiv die Workshops begleitet und unterstützt haben. Danke sagen wir auch der Gemeinde Muntlix für die Unterstützung und dass wir bei ihnen zu Gast sein durften.



Michael Willam
Franziska Römelt
Thomas Gassner

Organisations-Team
Minitag 2022



Bänklehock Rückblick

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir vom Pfarrteam einige Sulnerinnen und Sulner bei unserem Bänkle begrüßen.



Es entstanden sehr nette und interessante Gespräche bei einem Glas Wein und einigen Knabberereien. Nach dem Messbesuch verlängerten wir unseren Bänklehock und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum guten Gelingen beitrugen, allen Bänklebesuchern sowie der Familie Jordan, die das zweite Bänkle in Sulz stellte.

Carmen Vinzenz
für das Pfarrteam



Das wünsche ich mir

Dass ich darauf vertraue, dass Gott immer wieder seine Lebenskraft in tot geglaubte Zweige und Äste meines Lebensbaumes fließen lässt. Dass er immer wieder neue Wege findet, seinen Traum von Leben sichtbar werden zu lassen. Dass ich mich trotz all meiner Verletzungen und mit all meinen Wunden traue, noch lebendig zu sein und so von ihm erzähle. Jetzt und immer wieder.



Gottesdienste im Oktober und Anfang November

Samstag,	1. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	2. Oktober	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag,	8. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	9. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier und Vorstellung der neuen Ministranten.
			Sonntag der Weltmission - Jugendaktion mit Verkauf von Schokopralinen und Kartoffelchips
Samstag,	15. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	16. Oktober	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag,	22. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	23. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier und Erntedank
Samstag,	29. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	30. Oktober	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Dienstag,	1. November	14.00 Uhr	Allerheiligen - Messfeier und Gräberbesuch
Mittwoch,	2. November	19.00 Uhr	Allerseelen - Messfeier und Gedenken der verstorbenen Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2021
Samstag,	5. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	6. November	10.00 Uhr	Seelensonntag – Messfeier mit Gedenken der Opfer beider Weltkriege
Samstag,	12. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Segnung der Wegkerzen
Sonntag,	13. November	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag,	19. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	20. November	10.00 Uhr	Messfeier mit dem Kirchenchor



Jahrtagsmessen

Mittwoch, 12. Oktober 2022, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Angelina Gau	gest. 01.10.2012
Berta Marte	gest. 05.10.2019
Cesare Minoretti	gest. 06.10.2020
Emma Barroy	gest. 16.10.2020
Rudi Blank	gest. 25.10.2020
Alois Müller	gest. 27.10.2020
Walter Pöder	gest. 18.10.2021

Mittwoch, 16. November 2022 um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Reinhard Gassner	gest. 18.11.2019
Agnes Fetz	gest. 18.11.2021
Alois Marchel	gest. 20.11.2021
Heike Daniel	gest. 30.11.2021

Mittwoch, 14. Dezember 2022, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Eugen Bawart	gest. 14.12.2019
Kurt Schnetzer	gest. 16.12.2021
Gertrude Baerenzung	gest. 26.12.2021

Taufen

Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere Pfarngemeinde aufgenommen wurden:

Frieda Wutschitz	Altstadt, Tafernstraße 16/1
Finn Nachbaur	Sulnerberg 6
Emil Breuss	Eichenweg 3
Layla Raffina Grace Aguilar	Rankweil, Langgasse 49/2
Maximilian Kopf	Müsinenstraße 6a



